

Trauersprüche



Trauerkarten
Maik Dollar e.K.

#1

Man liebt seine Mutter
fast ohne es zu wissen
und ohne es zu fühlen,
weil es so natürlich wie leben ist;
und man spürt bis zum Augenblick
der letzten Trennung nicht,
wie tief die Wurzeln
dieser Liebe hinabreichen.

Guy de Maupassant

#3

An unseren geliebten Vater:
Ein Vater liebt – ohne viele Worte
Ein Vater hilft – ohne viele Worte
Ein Vater versteht – ohne viele Worte
Ein Vater geht – ohne viele Worte
und hinterlässt eine Leere,
die in Worten keiner auszudrücken vermag.
Freude dem, der kommt.
Segen dem, der hier verweilt.
Friede dem, der weiterzieht.

#5

„Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.“
Albert Schweitzer
„Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod
nicht durchschnitten.“

Thomas Mann

#7

„Sterben ist kein ewiges Getrennt werden;
es gibt ein Wiedersehen an einem helleren Tag.“

Michael Faulhaber

#2

Die Liebe ist stärker als der Tod
und die Schrecken des Todes.
Allein die Liebe erhält
und bewegt unser Leben.

Iwan Turgenjew

#4

„Ich glaube, dass wenn der Tod unsere Augen schließt,
wir in einem Lichte stehn, von welchem unser Sonnenlicht
nur der Schatten ist.“

Arthur Schopenhauer

#6

„Die Hoffnung ist
der Regenbogen über dem
herabstürzenden Bach des Lebens.“

Friedrich Wilhelm Nietzsche

Trauersprüche



Trauerkarten
Maik Dollar e.K.

#8

„Der Tod ist ein Horizont, und ein Horizont ist nichts anderes als die Grenze unseres Sehens. Wenn wir um einen Menschen trauern, freuen sich andere, die ihn hinter dieser Grenze wiedersehen.“

Peter Streiff

#10

„Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.“

Jean Paul

#12

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.“

Immanuel Kant

#14

Der Tod ordnet die Welt neu,
scheinbar hat sich nichts verändert,
und doch ist die Welt für uns ganz anders geworden.

Antoine de Saint-Exupéry

#16

„Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
Uns neuen Räumen jung entgegenschicken,
Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden,
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!“

Herrmann Hesse

#9

„Die Liebe ist stärker als der Tod
und die Schrecken des Todes.
Allein die Liebe erhält und
bewegt unser Leben.“

Iwan Turgenjew

#11

„Ich bin nicht tot,
ich tausche nur die Räume,
ich leb' in euch
geh' durch eure Träume.“

Michelangelo Buonarroti

#13

„*Du* bist nicht mehr da, wo Du warst
Aber Du bist überall dort,
wo wir sind“

Victor Hugo

#15

„*Du* bist ein Schatten am Tage
und in der Nacht ein Licht.
Du lebst in meiner Klage
und stirbst im Herzen nicht.
Wo ich auch nach dir frage,
find ich von dir Bericht.
Wo ich mein Zelt aufschlage,
da wohnst du bei mir dicht.“

Friedrich Rückert

Trauersprüche



Trauerkarten
Maik Dollar e.K.

#17

„Einschlafen dürfen, wenn man müde ist.
Eine Last fallenlassen können,
die man lange getragen hat, das ist eine tröstliche, eine wunder-
volle Sache.“

Hermann Hesse

#19

„Begrenzt ist das Leben
doch unendlich die
Erinnerung“

#18

„Leg alles still in Gottes Hände,
das Glück, den Schmerz, den
Anfang und das Ende.“

#20

„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man
nicht durch den Tod verlieren.“

Johann Wolfgang von Goethe

Kurze Trauertexte:

„Die aber am Ziel sind, haben den Frieden.“

„Für uns ist es der Sonnenuntergang, für Dich aber ein Aufgang.“

„Das Leben endet, die Liebe nicht.“

„Deine Spur führt in unser Herz.“

„Der Tod ist die Grenze des Lebens, nicht aber der Liebe.“

„Jedes Wort – zuviel und doch zu wenig.“

„Nicht gestorben – nur voran gegangen.“

„Trauern ist liebevolles Erinnern.“

„Von der Erde gegangen – im Herzen geblieben.“

„Der Tod öffnet unbekannte Türen.“

„Dunkel ist es nun um dich, von Stund an tragen wir dein Licht.“

„Ein ewiges Rätsel ist das Leben – und ein Geheimnis bleibt der Tod.“

„Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.“

„Was bleibt, wenn alles Vergängliche geht, ist die Liebe.“

„Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung Gnade.“

„Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit.“

„Wir lassen nur die Hand los, nicht den Menschen.“

Zitate aus der Bibel:



Trauerkarten
Maik Dollar e.K.

„Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“
Hebräer 13,14

„In Deine Hände befehle ich meinen Geist. Du hast mich erlöst, Herr, Du treuer Gott.“
Psalm 31,6

„Wir sterben des Todes und sind wie Wasser, das auf die Erde gegossen wird und das nicht wieder gesammelt werden kann; aber Gott will nicht das Leben wegnehmen.“
2. Samuel 14,14

„Jesus Christus hat dem Tode die Macht seiner Endgültigkeit genommen.“
2. Timotheus 1, 10b

„Jesus spricht: denn ich lebe, und ihr sollt auch leben.“
Johannes 14,19

„Die Liebe höret nimmer auf.“
1. Korinther 13,8

„Er führte mich hinaus ins Weite, Er befreite mich.“
Psalm 18,20

„Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.“
Offenbarung 21,4

„Gott, lehre mich doch, dass es ein Ende mit mir haben muss und mein Leben ein Ziel hat und ich davon muss.“
Psalm 39,5

„Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“
Jesaja 43,1

„Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.“
Josua 1.5b

„Haltet mich nicht auf, denn Gott hat Gnade zu meiner Reise gegeben.“
Mose 24,56

„Herr, in deine Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.“
Psalm 90,1

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“
Johannes 11,25

Ihr habt jetzt Trauer, aber ich werde Euch wiedersehen und Euer Herz wird sich freuen.“
Johannes 16,22

„Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis bleiben, sondern wird das Licht des Lebens haben.“
Johannes 8,12

„Denn der Staub muss wieder zu Erde werden, wie er gewesen ist. Und der Geist wieder zu Gott, der ihn gegeben hat.“
Prediger 12,7

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei: aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“
1. Korinther 13,13

„Wir wissen aber, so unser irdisch Haus dieser Hütte zerbrochen wird, dass wir einen Bau haben, von Gott erbauet, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, das ewig ist, im Himmel.“
2. Korinther 5